Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 33 (1926)

Heft: 12

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der Bilderreihe ihren Reiz. Man lernt den Meister von einer neuen Seite kennen und echte Burnand sind's: Die duftige Septemberweide am Jorat, der lichtdurchflutete Obstgarten mit dem Gespann der Stiere, das friedliche Tal von Les Ponts, der geheimnisvolle Tagesanbruch am Wetterhorn und die Alphütten von Anzeindaz mit ihren Gletschern im Hintergrund; sie alle tragen das Gepräge eines Künstlers, der nicht nur Gegenstände sieht, sondern darüber ausgegossen die Würde und Erhabenheit als Abglanz dessen, der diese Welt erschuf. A. M.

Philatelie und Mode. Der internationalen philatelistischen Ausstellung in New-York blieb es vorbehalten, eine Brücke zwischen dem Postwertzeichen und der — Frauenmode zu schlagen. Einige überseeische Damen lancierten anläßlich der Ausstellung eine Hutneuheit, die darin besteht, daß anstelle der überlieferten Bändchen oder des Federschmuckes alte, abgestempelte Postmarken getreten sind. Einzelne Trägerinnen des neuen Hutes sollen auf diese Weise ihren Kopf außerordentlich „bereichert" haben.

Literatur

„Wirtschafts-Courier", herausgegeben von der Schweizer Mustermesse. Das Novemberheft enthält im Hauptteil folgende beachtenswerte Beiträge: Die schweizerische Handelsbilanz einst und jetzt; Die wirtschaftlichen Arbeiten der VII. Versammlung des Völkerbundes (franz.); Fehler in der Exportpraxis; Der Handelsreisende in unserer nationalen Wirtschaft (franz.); Gegen falsche Deklarationen, Eigenkapital und Leihkapital; Die schweizerische Hanf- und Juteindustrie. Insbesondere für den Exporteur sind weiter u. a. von Interesse die Wirtschaftsberichte und Exportnachrichten, sowie der Nachweisdienst.

Die Monatsschrift „Pro Juventute". Das Werk von Pro Juventute hat sich eingebürgert. Das ständige Wachstum der Ergebnisse beim Marken- und Kartenverkauf bis auf 707,000 Fr. im letzten Jahre verrät es. Doch mancher weiß vom ganzen Werk nicht mehr, als daß es Marken und Karten verkauft, und daß dieses Geld unter Bundeskontrolle von Hunderten gemeinnütziger Vereine verwendet wird. Wär's nicht gut, noch etwas mehr zu wissen? Mancher hat doch auch seine Pro Juventute im Hause selbst, Knaben und Mädchen, die ihm zu schaffen machen. Da könnte es nichts schaden, öfters zu hören, wie es andere machen, mit ihren Schwierigkeiten fertig werden, wie Väter und Mütter gemeinsam Fürsorgefragen für die Jugend lösen, wo die einzelne Familie dazu zu schwach ist. Wer das will, der greife zur Zeitschrift „Pro Juventute", die in bald 11,000 Exemplaren monatlich dreitausend Gemeinden der Schweiz erreicht und dort auf dem Familientisch eines Einzelnen wie in der Lesemappe einer Dorfgesellschaft, im Wartezimmer des Arztes, wie in der Schule, einladet zu bedächtiger Lektüre. Die über 700 Seiten mit 200 Bildern pro Jahr lassen den Preis von Fr. 8.— nicht zu hoch erscheinen. Das Zentralsekretariat Pro Juventute in Zürich versendet gerne Probehefte ohne Kosten. A. M.

Die Mechanisierung der Buchhaltungsarbeit. Von Bücherrevisor Dunz ist im Verlag E. W. Burmester, Zürich 6, ein kleines Werk erschienen, das bei rationeller Arbeitsmethode ein neues Buchhaltungssystem begründet, welches in der Mechanisierung des Arbeitsvorganges liegt. Während im allgemeinen Bürobetrieb die manuelle Arbeit durch die maschinelle schon weit überholt und dadurch zu einer Spezialisierung und Rationalisierung der Arbeit überhaupt geführt hat, vermochte sich die Mechanisierung des Arbeitsvorganges im Buchhaltungswesen noch nicht einzubürgern. Die Gründe hiefür sind wohl in erster Linie in den allzu hohen Kosten der Buchhaltungsmaschinen zu suchen. Der Verfasser weist nun in seiner Abhandlung nach, wie im Zusammenhang mit einem, den technischen Arbeitsvorgängen angepaßten Buchhaltungssystem universeller Anordnung, es heute jedem Geschäftsbetrieb möglich ist, die manuelle Buchhaltungsarbeit auszuschalten und durch jede gewöhnliche Schreibmaschine rationell zu ersetzen. Das System bietet eine vielseitige Organisations- und Auswertungsmöglichkeit, sodaß es eine individuelle Einpassung in jeden Geschäftsbetrieb gestattet. — Preis der Broschüre Fr. 2.75.

Carte géographique mondiale des changes. Das Comptoir d'Escompte de Genève hat eine Weltkarte über die Kurse sämtlicher Länder der Erde herausgegeben, die an allfällige Interessenten gratis abgegeben wird.

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Unterrichtskurse. Die Bindungslehrkurse haben dieses Jahr wieder großen Zuspruch erfahren. Nicht weniger als drei Parallelkurse, wovon zwei in Zürich und einer in Rapperswil, sind in Gang gesetzt worden. Zusammen sind 65 Teilnehmer, die sich aus allen Berufen unserer Industrie rekrutieren. Weibliche Interessenten nehmen daran ebenfalls teil, nachdem solche vorher den Beitritt in den Verein gegeben haben.

Nach Neujahr wird mit beschränkter Teilnehmerzahl ein Mikroskopierkurs beginnen, dessen Einzelheiten in einer der nächsten Nummern publiziert werden. Diese Kurse beabsichtigen wir in der Folge regelmäßig zu führen.

Die Unterrichtskommission.

Stellenvermittlungsdienst.

Stellen-Gesuche.

69) Tüchtiger Webereitechniker, ehem. Webschüler, zurzeit als selbständiger Leiter einer kleinen Weberei tätig, sucht anderweitig Stellung als Saalmeister, Obermeister oder für Ferggstube, Disposition usw.

76) Tüchtiger Webereifachmann, selbständiger technischer Leiter einer Bandweberei, guter Disponent, sucht anderweitig Stellung in Seidenstoffweberei als Betriebsleiter oder Obermeister.

77) Junger Mann, ehem. Seidenwebschüler, mit mehrjähriger Praxis in großem Rohseidenhaus, gründlich vertraut mit allen Büroarbeiten, Spedition und Zollwesen usw., perfekt engl. in Wort und Schrift und guten Kenntnissen der franz. Sprache, sucht Dauerstellung als Angestellter für Fabrikbüro oder für den Verkauf.

78) Webereitechniker mit Fachschulbildung, bisheriger Tätigkeit als Disponent, Webermeister und zurzeit selbständiger Leiter einer kleinen Weberei, sucht (infolge Liquidation der Firma) baldmöglichst anderweitig Stellung als Disponent, Obermeister oder Webermeister.

79) Junger, strebsamer Mann, ehemaliger Seidenwebschüler, mit Maturität der Industrieschule, deutsch, englisch, französisch und italienisch beherrschend, zweijähriger allgemeiner Webereipraxis in der Schweiz und den Vereinigten Staaten, sucht Dauerstellung im In- oder Ausland auf Dispositionsbureau oder Verkaufsabteilung.

Zur gefl. Beachtung. Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlungsdienst sind an Rob. Honold, Friedheimstr. 14, Oerlikon b. Zürich zu richten.

Bewerbungen für die offenen Stellen müssen in verschlossenem Separatkuwert eingereicht werden. — Die erfolgte Annahme einer Stelle ist umgehend mitzuteilen.

Gebühren für die Stellenvermittlung. Einschreibgebühr: Bei Einreichung einer Anmeldung oder Offerte Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden.) Vermittlungsgebühr: Nach effektiv erfolgter Vermittlung einer Stelle 5% vom ersten Monatsgehalt. (Zahlungen in der Schweiz können portofrei auf Postcheck-Konto „Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich und A. d. S." VIII/7280 Zürich, gemacht werden. Für nach dem Auslande vermittelte Stellen ist der entsprechende Betrag durch Postanweisung oder in Banknoten zu übersenden.)

Die Vermittlung erfolgt nur für Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibgebühr den fälligen Halbjahresbeitrag von Fr. 6.— zu entrichten.

Adreßänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, auch an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie", Zürich 1, Mühlegasse 9, mitzuteilen.

Monatszusammenkunft. Letzte Zusammenkunft im alten Jahre: 13. Dezember im Restaurant „Strohhof" in Zürich 1.

Redaktionskommission:
Rob. Honold, Dr. Th. Niggli, Dr. Fr. Stingelin, A. Frohmader.